



Pressemeldung

Verkehrswacht Münster rät Eltern: Schon vor dem Schulstart mit Erstklässlern den Schulweg üben

Am 30. August ist es soweit: Die Schülerinnen und Schüler in NRW starten in ein neues Schuljahr. Landesweit werden dann auch rund 150.000 Erstklässler eingeschult. Damit die Verkehrsanfänger von Anfang an sicher unterwegs sind, rät die Verkehrswacht Münster allen Erziehungsberechtigten, bereits vor dem Schulstart mit den künftigen i-Dötzen den Schulweg zu üben.

„Nutzen sie die kommenden Tage, um mit ihren Kindern mehrmals den Weg zu ihrer künftigen Schule und zurück abzulaufen“, so Christoph Becker, Geschäftsführer der Verkehrswacht Münster. „So können sie in aller Ruhe den sichersten Weg wählen und mit ihren Kindern über das richtige Verhalten an unübersichtlichen oder eventuell gefährlichen Stellen sprechen.“

Auch rät die Verkehrswacht, sich bei der Schule des Kindes nach Schulwegplänen zu erkundigen. Viele Grundschulen bieten Karten an, auf denen die sichersten Wege zur Schule eingezeichnet sind. „Dabei ist der kürzeste Weg nicht immer der sicherste“, betont Becker. „Häufig kann es sinnvoll sein, einen Umweg zu machen, wenn man dadurch eine potenzielle Gefahrenstelle umläuft.“ Besonders sollte man darauf achten, dass die Jungen und Mädchen wissen, wie sie sicher eine Straße oder Kreuzung überqueren. Auch an Ein- und Ausfahrten gilt erhöhte Vorsicht.

„Wenn man den Schulweg mehrmals gemeinsam abgelaufen ist und über mögliche Gefahren gesprochen hat, kann man sich auch vom Kind führen lassen. Dabei soll es dem Erwachsenen erklären, warum es sich wie verhält“, empfiehlt Geschäftsführer Christoph Becker. Zu Schulbeginn sollte man sein Kind noch zur Schule begleiten. Wenn man das Gefühl hat, dass es Absprachen befolgt und das Gelernte beherzigt, sollte es allein zur Schule gehen.

An den ersten Schultagen ist es sinnvoll, sich besonders viel Zeit zu lassen. „Für Eltern und Kinder sind die ersten Schultage eine aufregende Zeit. Daher sollte man an Schultagen früh aufstehen, damit die Kinder in aller Ruhe frühstücken und sich auf den Schulweg vorbereiten können. Den Tornister sollte man schon am Vorabend gepackt haben“.

Das „Eltern-Taxi“ ist keine Alternative:

„Verkehrssicheres Verhalten lernen Kinder nicht auf dem Rücksitz“!

Außerdem sorgt die Bewegung an der frischen Luft dafür, dass die Kinder wach und fit an der Schule ankommen. Nur wenn die Schule zu weit entfernt ist und kein Schulbus zur Verfügung steht, sollte man auf das Auto zurückgreifen.

Autofahrende Eltern sollten ihre Kinder nicht direkt vor der Schule absetzen, um kein Verkehrschaos zu verursachen. Um andere Kinder nicht zu gefährden, sollte man in einiger Entfernung zur Schule anhalten und dort das Kind absetzen.

„Selbstverständlich immer nur zur Bordsteinseite“, unterstreicht Becker.

Die Verkehrswacht Münster wünscht allen Erstklässlern und ihren Eltern einen sicheren und erfolgreichen Schulstart.

(Foto: LVW NRW)

Münster, 8. August 2017
Christoph Becker
Verkehrswacht Münster
Geschäftsführer